

www.e-rara.ch

**Alles mit Gott, und Gott mit mir kurtze und einfältige jedoch trostliche
Aufmunterung und Anleitung, geistlichen Krieg zu führen wieder den
Satan, den Fürsten der Höllen, wieder die Sünd, und wieder ...**

Wirtz, Hans Ulrich

St. Gallen, 1724

Kantonsbibliothek Vadiana

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-100561>

VII.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Seelen / namlich nach dem
 HErrn Jesu trachte / dann
 wann ich nur ihn hab / so bin
 ich schon glücklich / gesegnet
 und in Ewigkeit reich genug /
 alsdann ist mein Leib und
 Seel ewig versorget ; Wolan
 dann / O himmlischer Schatz /
 mein hertzallerliebster HErr
 Jesu / mache mich doch dei-
 ner bald theilhaft / um deines
 bitteren Leydens und Ster-
 bens willen / Amen / HErr
 Jesu / Amen.

VII.

So der Stolz oder Hoffart-
 Teufel sich will bey dir ein-
 finden / wie er / ach leider ! bey
 vielen Menschen ist / so zerstöhre
 ihn wiederum mit göttlichen

Gewehren / und sprich die
 Wort deines Heyland / er
 habe namlich gesagt : Lernet
 von mir / dann ich bin von Her-
 zen demüthig. Matth. 11. v. 26.
 Weiters spricht der Geist Got-
 tes / erhebet euch nicht / dann
 der Herr hats geredt. Jer. 13.
 v. 15. Sey nicht stolz / sonder
 fürchte dich. Rom. 11. v. 20. Las-
 set uns nicht nach eiteler Ehr-
 streben. Gal. 5. v. 26. Demüthi-
 giet euch vor Gott / so wird
 er euch erhöhen. Jacob. 4. v. 10.
 Schmücket euch mit der De-
 muth / dann Gott widerstehet
 den Hoffärtigen / aber den De-
 müthigen gibt er Gnade: De-
 müthiget euch under die gewal-
 tige Hand Gottes / auf daß er
 Euch erhöhe / namlich in den
 Him

Himmel zu seiner Zeit / nach
 diesem Leben. 1. Petr. 5. v. 5/6.
 Überdies wende dem Stolz-
 Teufel vor / das Exempel dei-
 nes Heylands / der seye ein
 Herr über Himmel und Er-
 den / und habe sich doch so ge-
 demüthiget / daß er den himli-
 schen Thron eine Zeitlang ver-
 lassen / und ein armer / aber kein
 sündlicher Mensch worden /
 auch überaus demüthig auf
 Erden 33 $\frac{1}{2}$. Jahr gelebt habe;
 Warum dann du / der du doch
 nichts als ein elender armseli-
 ger Erden-Wurm sehest / soltest
 stolzieren? Ach nein! das soll
 nicht geschehen / dann es wäre
 grad / als wann ein Stück Er-
 den stolzierte; Weiters sprich
 zum Hoffarts Teufel / du wol-

lest nicht um Hoffart willen in
Ewigkeit verdammt und von
Gott verstoßen werden / gleich
wie ihm geschehen / sondern du
wollest einzig und allein alle
Ehr dem grossen und allein
mächtigen Gott geben / und
hingegen bekennen / daß du ein
schwache nichts-vermögende
Creatur sehest / und wollest hie-
mit / wie sich dir gebührt / auf
Erden ein demüthiges nieder-
trächtiges Leben führen / da-
mit du nach diesem Leben / mö-
gest zu Gott in Himmel erhö-
het werden.

Gebettlein.

G Himmels König ! der du
allein der Höchste / allein
der Mächtigste allein der Ge-
walt

waltigst / allein der höchsten
 Ehr würdig bist / treib aus
 von mir armen und unmäch-
 tigen Menschen alle stolze
 und thorechte Einbildungen/
 und schenck mir hingegen den
 Geist der Demuth und der
 Niederträchtigkeit / daß ich
 nur trachte / wie ich dich / O
 Allmächtiger Gott ! möge
 loben und preisen / und alle
 meine Werck nur zu deiner
 allerheiligsten Ehr abgerich-
 tet seyen ; Auch gib mir die
 Gnad / daß ich die Verachtung
 von der gottlosen und stolzen
 Welt willig erdulde / und
 mich tröste der zukünftigen
 Ehr im ewigen Leben / da ich
 dann mit der Cron der Eh-
 ren gekrönt wird / darzu ver-
 hilf

hilff mir bald / O himmlischer
Vatter! um der Gnugthung
Christi willen / Amen.

VIII.

Wann dich der unverschämte
Lügen: Teufel will zur
Unwahrheit anreizen / so ge-
brauch abermahl geistliche
Waafen ihn abzutreiben / und
sprich / der ernstliche Befehl
Gottes laute: Redet die Wahr-
heit / ein jeder mit seinem Näch-
sten / 2c. Zach. 8. v. 16. Leget die
Lügen ab / und redet die Wahr-
heit. Ephes. 4. v. 25. Lieget
nicht under einander. Col-
losser 3. v. 9. Lieget nicht wider
die Wahrheit. Jacob. 3. v. 14.
Neben disem sage: Ach behüt
mich Gott gnädiglich / daß
ich